

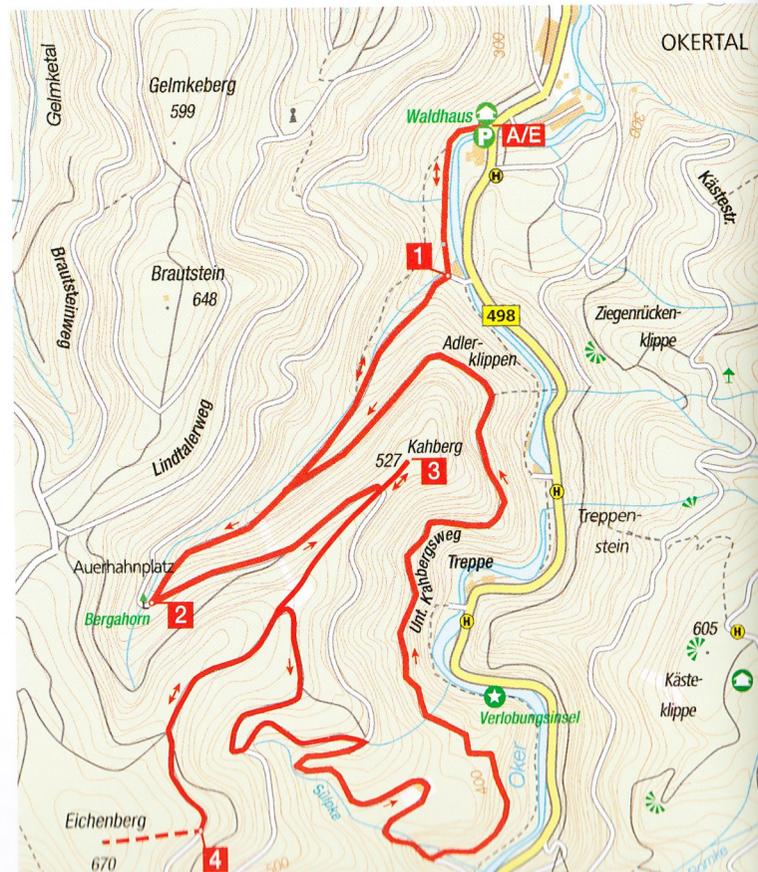
3

Der Aussichtsberg hoch über dem Kletterparadies

Vom Waldhaus Oker auf den Kahberg

Diese Wanderung verläuft überwiegend auf teils grasigen Forstwegen. Aber obwohl sie dicht an einem der touristischen Hauptziele des Westharzes liegt, erfüllt sie das Merkmal »vergessen« in hohem Maße: Hier oben hin verläuft sich kaum ein Mensch.

Auf den Kahberg Dies könnte sich ändern, weil der Kahberg wegen Klimawandel und Borkenkäfer wieder ein Aussichtsgipfel wird (wie er es nach 1948 schon einmal war).



mittel 13 km 400 m 3.30 Std.

Tourencharakter

Ruhige Wanderung auf angenehmen Hangwegen hoch über dem verkehrsreichen Tal

Ausgangs-/Endpunkt

Gaststätte Waldhaus am südlichen Ortsausgang von Oker

Anfahrt

Auto: Von der Harzrand-Schnellstraße B 6 auf die ins Tal führende B 498

Bahn & Bus: Bahn bis Oker, öfter bis Goslar, dann Stadtbus bis zur Waldhaussiedlung

Höchster Punkt

Kahberg (527 m)

Beste Jahreszeit

April bis Oktober

Einkehr

Gaststätte Waldhaus wieder offen!

Karte

Besonders empfehlenswert ist die mit dem Harzklub erstellte Karte »Wandern im Westharz« (1:50 000) der LGN Niedersachsen (s. auch www.geolife.de).

Tourismus-Info

Tourist-Info, Markt 7, 38640 Goslar, Tel. 05321/780 60, www.goslar.de; www.harzinfo.de; www.harztourist.de



Auf den Kahberg Vom Waldhaus Oker gehen wir auf dem westlich des Okerbachs südwärts führenden breiten Wanderweg 600 Meter talaufwärts bis zur Einmündung eines tief eingeschnittenen **1 Tals**. In seinem Grunde (Düsteres Tal) folgen wir nach rechts zuerst dem Pfad entlang dem durch das Hochwasser 2017 interessant renaturiertem Bach und dann auf dem bald grasigen Weg weit hinauf bis zu einem Querweg vor einem altherwürdigen **2 Bergahorn**.

Hier wenden wir uns nach links und folgen dem breiten Weg bis in einen markanten Bergsattel. Von hier bringt eine Schneise nach links hinauf auf den aus kontaktmetamorphem Devonsandstein aufgebauten felsigen **3 Gipfel des Kahbergs** (527 m, schon wieder Aussicht ins Tal zur Ziegenrückenklippe).

Durchs Tal der Sülpe Auf dem gleichen Weg geht's zurück zum Sattel. Nun folgen wir der breiten Harvestertrasse direkt auf dem aktuell kahlen Bergrücken. Mit weitem Blick nach links ins Okertal und nach rechts zum Brautstein erreichen wir schließlich die Kehre einer breiten Forststraße. Die Straße bringt in gleicher Richtung weiter nach etwa einem Kilometer zum **4 Bergsporn des Eichenberges** (Toller Ausblick zum Brocken und zum Okerstausee, von hier Aufstieg über Schneise 400 m zum Gipfel, 670 m, keine Aussicht).

Wir gehen vom Aussichtspunkt zurück hinab zur Einmündung des Bergrückens vom Kahberg, folgen dann aber der Straße in weiten Bögen hinab in das Tal der Sülpe. Nahe dem Talgrund biegen wir links, nördlich in den Unteren Kahbergsweg (Wegestein). Er führt oberhalb an mehreren der beliebten Kletterfelsen der Adlerklippen vorbei und erlaubt auch Sicht auf die Felsen am östlichen Hang des Okertals. Schließlich erreichen wir wieder nach links den Grund des Düsternen

Abstieg vom Kahberg hinter der neuen Schneise verläuft direkt über den Bergkamm

Im vom Wildbach gestalteten Düstertal

